

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Wolfgang Riemann, Fraktion der CDU

Zukunftszentrum Mensch - Natur - Technik - Wissenschaft (ZMTW) Nieklitz

und

ANTWORT

der Landesregierung

1. Wie hoch waren die Zustiftungen für die „Nieklitzer Ökologie und Ökotechnologie-Stiftung“ insgesamt und in den Jahresscheiben von 2000 bis 2006 durch das Land und/oder andere Mittelgeber (bitte getrennte Darstellung Land und/oder andere Mittelgeber)? Welche Summe umfasst zurzeit das Stiftungskapital und wie hoch waren die Zinseinkünfte 2005?

Die Zustiftungen des Landes für die Nieklitzer Ökologie- und Ökotechnologie-Stiftung (NICOL-Stiftung) betragen nach den Haushaltsplänen im Jahr 2001 50.000 DM sowie in den Jahren 2002 - 2005 jeweils 25.600 €. In 2006 erfolgt keine Zustiftung mehr. Zustiftungen anderer Mittelgeber sind nicht bekannt.

Nach den Erläuterungen der NICOL-Stiftung wurde ergänzend zu den von Herrn Professor Dr. Heydemann als Gründer in die Stiftung eingebrachten Sachwerten/Immobilien von ihm auch ein Gründungskapital von 25.564,60 € aufgebracht. Die Zinseinkünfte im Jahr 2005 betragen nach Angaben der NICOL-Stiftung 171,65 €

2. Welche Verlustausgleiche wurden durch das Land und/oder andere Mittelgeber insgesamt und in den Jahresscheiben von 2000 bis 2006 dem ZMTW gewährt (bitte getrennte Darstellung Land und/oder andere Mittelgeber)?

Ein Verlustausgleich in Form der institutionellen Förderung aus dem Landeshaushalt erfolgte lediglich im Jahr 2003 in Höhe von 348.700,00 €

Ab 2004 wurde das ZMTW durch die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE) in folgenden Größenordnungen gefördert:

- 2004: 345.000,00 €
- 2005: 287.000,00 €
- 2006: 225.000,00 €

3. Welcher Investitionszuschuss wurde durch das Land und/oder andere Mittelgeber insgesamt und in den Jahresscheiben von 2000 bis 2006 dem ZMTW gewährt (bitte getrennte Darstellung Land und einzelne Mittelgeber)?

Die Thematik war bereits Gegenstand der Drucksache 4/1534 (siehe dort Anlage 1). Aus dem Landeshaushalt wurde das ZMTW im Rahmen der Projektförderung wie folgt gefördert:

- 2000: 673.047,59 €
- 2001: 715.808,63 €
- 2002: 752.254,32 €

Nach dem Jahr 2002 ist vom Land Mecklenburg-Vorpommern kein weiterer Investitionszuschuss mehr gewährt worden.

Ein gleich hoher Betrag wurde seitens der Deutschen Bundesstiftung Umwelt dem ZMTW für Investitionen zugewendet.

4. Wie haben sich die Besucherzahlen im ZMTW in den Jahren von 2000 bis 2006 entwickelt?

Die Besucherzahlen in den Jahren 2000 bis 2002 waren bereits Gegenstand der Drucksachen 4/428 und 4/491. Danach hatte das ZMTW im Jahr 2000 2.500 Besucher, 2001 5.000 und 2002 10.000 Besucher.

Über die Besucherzahlen der Jahre 2003 und 2004 wurde in der Drucksache 4/1492 berichtet. Demnach besuchten 2003 14.733 und 2004 17.765 Menschen das ZMTW.

Im Jahr 2005 lag die Zahl der Besucher des ZMTW nach dessen Angaben bei 16.256.

Für das Jahr 2006 lassen sich noch keine abschließenden Zahlen nennen.

In diesen Zahlen sind nach den vom ZMTW zur Verfügung gestellten Informationen noch nicht die Besucherzahlen der mobilen auswärtigen Ausstellungen enthalten. Beispielsweise habe die Ausstellung des ZMTW im Rahmen der Internationalen Gartenbauausstellung (2003) in Rostock mit dem Thema „Die Leistungen des Waldes“ über 500.000 Besucher angezogen. Die Ausstellung zur Eröffnung des neuen Umweltbundesamtes in Dessau (18 Monate Ausstellungsdauer in 2005/2006) habe über 100.000 Besucher gehabt. Weitere Ausstellungen seien durchgeführt, künftige vorbereitet worden.

5. Welche Aktivitäten hat die Landesregierung unternommen, um insbesondere Schulklassen und Studentengruppen den Besuch im ZMTW zu ermöglichen bzw. sie dafür zu begeistern?

Die Landesregierung hat in Zusammenarbeit mit der Leitung des ZMTW möglichst umfassend und vor allem über das Landesinstitut für Schule und Ausbildung Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, bewirkt, dass Schulen und Hochschulen über die Bildungsinhalte des ZMTW informiert werden. In den Jahren 2004 und 2005 haben deshalb nach Angaben des ZMTW bereits jeweils 1.728 bzw. 1.597 Schüler und Studenten des ZMTW in Gruppen besucht.

6. Welche Patente oder sonstigen wissenschaftlichen Leistungen wurden seit dem Jahr 2000 durch das ZMTW angemeldet bzw. veröffentlicht (bitte ausführliche Darstellung)?

Patente wurden seit dem Jahr 2000 noch keine angemeldet, da die erste Aufbauphase des ZMTW erst 2005 abgeschlossen werden konnte.

Die Anerkennungen und Auszeichnungen für wissenschaftliche Leistungen des ZMTW bzw. von Prof. Heydemann, dem Gründer und Leiter des ZMTW, sind in der Anlage aufgeführt.

Anlage**Öffentliche Anerkennung, Ehrungen, Preise (Auswahl 2001 bis 2005)**

- 2002 Berufung als Mitglied des Fachbeirates bei der „BioCon Valley“ e. V., der Vereinigung für Biotechnologie in Mecklenburg-Vorpommern
- 2004 Wahl zum Vorstandsmitglied der „Forschungsgemeinschaft Bionik-Kompetenznetz e. V. (BIOKON), Deutschland, mit Mitgliedern aus 34 wissenschaftlichen Institutionen/Hochschulen in 12 Bundesländern
- 2004 Honorary Member von INEM (International Network für Environmental Management)
- 2004 Ehren-Mitglied im Bundesforum „Nachhaltiger Mittelstand“ des BVMW (Bundesverband mittelständische Wirtschaft)
- 2004 Wissenschaftspreis von B.A.U.M. (Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e. V.)
- 2004 Ehrendoktor (Dr. rer. nat.) der Universität Lüneburg, Fachbereich Umweltwissenschaften
- 2005 Verleihung des „Deutschen Umweltpreises 2005“, als größter europäischer Umweltpreis und einer der 6 größten Wissenschaftspreise der Bundesrepublik Deutschland, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Übergabe 16. Oktober 2005 durch den Bundespräsidenten Prof. Dr. Köhler
- 2005 Berufung als „Angewandter Botanischer Garten für Bionik/Ökotechnologie“ durch den Bundesverband Botanischer Gärten (Sechster Botanischer Garten in Norddeutschland: Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen)
- 2006 Bewertung als „Einer der besten Science-Center“ Deutschlands in: Neubauer „Erlebnis Wissen“ unter Mitwirkung des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft